



Pressemeldung | Januar 2024

Sound Studies and Sonic Arts am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin

Bewerbungsphase Masterprogramm: 1. Februar bis 1. März 2024 und Ausstellung in der SoundsAbout-Gallery „Zwitschermaschine“

Der Studiengang **Sound Studies and Sonic Arts** (M.A.) – angesiedelt am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin – lädt alle Studieninteressent*innen ein, sich während des neuen **Bewerbungszeitraums** zwischen dem **1. Februar bis 1. März** für das Studienprogramm zum Herbst 2024 zu bewerben. Das **weiterbildende, berufsbegleitende Teilzeitstudium in englischer Sprache** dient der Vertiefung theoretischer und praktischer Kompetenzen im Bereich der auditiven Kunst, Kultur, Gestaltung und Rezeption sowie ihrer philosophischen, historischen, medialen, technischen, akustischen und psychoakustischen Abhängigkeiten. Vermittelt werden theoretisch-wissenschaftliche und künstlerisch-gestalterische Methoden und solche der künstlerischen Forschung.

Nina Guo beschreibt als Alumna des Masters: *„Als Performer*in ist es wichtig, sich Gedanken über die Musik zu machen. Der Masterstudiengang Sound Studies and Sonic Arts gibt mir die Werkzeuge, die ich brauche, um ein differenziertes Verständnis der Musik zu erwerben. Dieser Masterstudiengang am UdK Berlin Career College schafft den Studierenden einen sicheren Ort, an dem wir Risiken eingehen können. Ein Ort, um auf unerwartete Weise zu wachsen. Im Gegensatz zu anderen Programmen gibt es hier kein Skript. Unsere Lehrenden sind wundervoll.“*

Einen Einblick gibt Sound Studies and Sonic Arts noch bis zum **16. März** mit der **Ausstellung „Decay“** in der Galerie **Zwitschermaschine**. Die Ausstellung von **SoundsAbout** zeigt aktuelle Arbeiten aus dem Masterstudiengang, die über einen Zeitraum von zwei Monaten entstanden sind. Jedes Wochenende bietet einen Einblick in die individuelle künstlerische Praxis eines Studenten und schafft einen Überblick über das vielfältige, interdisziplinäre Feld der aufstrebenden Generation der Klangkunst. Das Thema der Ausstellung lädt dazu ein, unterschiedliche Arbeiten durch die Brille des Verfalls, seiner Möglichkeiten und Grenzen zu betrachten.

SoundsAbout ist ein studentisch organisiertes Projekt in Kooperation zwischen dem Masterstudiengang Sound Studies and Sonic Arts und der Galerie Zwitschermaschine, die jedes Jahr drei Monate lang einen Projektraum bietet, in dem die Arbeiten und Ideen der Studierenden und ihrer Gäste präsentiert und diskutiert, hinterfragt und gefeiert werden.

SoundsAbout

Galerie Zwitschermaschine

„Decay“ – Collective Exhibition of the UdK Sound Studies and Sonic Arts Master Program

19. Januar bis 16. März 2024

Potsdamer Str. 161

10783 Berlin

Informationen zum Studiengang und zur Bewerbung finden sich auf: <http://www.udk-berlin.de/sounds>

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstler*innen aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist eine der wenigen künstlerischen Hochschulen Europas, die alle künstlerischen Disziplinen und die auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie den hochschulübergreifenden Zentren Tanz (HZT) und Jazz (JIB Berlin) sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden hat etwa ein Drittel einen internationalen Hintergrund. Die Geschichte der Hochschule reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt die UdK Berlin 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Mit mehr als 700 Veranstaltungen im Jahr trägt sie maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei. Präsident der UdK Berlin ist seit dem 1. April 2020 Prof. Dr. Norbert Palz.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Scheidt
Communications SoundS
Tel.: 0176 85678893
E-Mail: communication@sounds.berlin

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel.: 030 - 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin Presse / Kommunikation
Tel.: 030 - 3185 2546
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de